s'Zuger Chriesi

Mitteilungen des Zuger Kantonalen Trachtenverbandes

NR. 166 **Winter 2022**

«Freiwilliges Engagement ist eine Quelle der Stärke einer Gemeinschaft, ihrer Belastbarkeit, ihrer Solidarität und des sozialen Zusammenhalts. Engagement bringt positive soziale Veränderung durch das Respektieren von Verschiedenheit und Gleichberechtigung sowie durch die Teilhabe aller Personen. Engagement gehört zu den vitalsten Werten einer Gesellschaft.»

Ban ki-moon, ehemaliger Uno-Generalsekretär

Liebe Trachtenleute

Ende März wurde ich von Benevol informiert, dass der Zuger Kantonale Trachtenverband von der Jury des «Prix Zug engagiert» für den diesjährigen Anerkennungspreis nominiert worden ist. Es war für mich eine grosse Freude und Ehre, stellvertretend für euch alle, den 2. Preis am 22. September 22 entgegennehmen zu dürfen. Dank eurem grossen freiwilligen Einsatz in euren Gruppen für den Erhalt unseres Brauchtums, in Form von verschiedenen Aktivitäten und Öffentlichkeitsarbeit wurde man auf uns Aufmerksam. Es ist nicht selbstverständlich in der heutigen Zeit, dass sich so viele Leute ehrenamtlich engagieren. Ich freue mich, auch 2023 wieder auf euch und eure Zusammenarbeit zählen zu dürfen.

Euch allen geschätzte Mitglieder, wünschen ich eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit, mit ruhigen Tagen und stillen Momenten, mit viel Zeit für Familie und Freunde und alles, was einem lieb ist.

Liebe Trachtengrüsse
Eure Präsidentin Ruth Uttinger

Generalversammlungen 2023

24.01.	Trachtengruppe Hünenberg
27.01.	Trachtengruppe Baar
23.02.	Trachtengruppe Neuheim
06.03.	Trachtengruppe der Stadt Zug
17.03.	Trachtengruppe Menzingen
20.03.	Trachtengruppe Ennetsee-Cham
22.03.	Trachtengruppe Risch-Rotkreuz

Unterhaltungsabende 2023

01.04.	Baar
23.09.	Trachtenkränzli Menzingen
29.10.	Trachtezmorge Rotkreuz

Veranstaltungen 2023

12.01.	kantonales Treffen der Kinder- u. Jugendleiterinnen
05.03.	Tag der Kranken
17./18.03.	Trachtenbörse in Rotkreuz
05.05.	DV des ZKTV in Risch-Rotkreuz
16./18.06.	Eidg. Jodlerfest in Zug
18.06.	Eidg. Jodlerfest in Zug, kant. Teilnahme am Umzug
11.–13.08.	15. Eidgenössisches Scheller- und Trychlertreffen in Menzingen

Ausserkantonale Veranstaltungen 2023

14.01.	IKOKJ Kurstag in Horw
03.02.	Regionaltanzprobe in Sarnen
11./12.03.	6. Schweiz. Jugend-Erlebnisweekend in Menzingen
31.03.	Regionale Tanz- und Innerschweizer Chorprobe in Hildisrieden LU
01.04.	Kurs «Haare flechten» in Sursee
22./23.04.	CH-Tanzleiterkurs + Weiterbildungskurs in Sursee
29.04.	Welttanztag mit «Tanzillus»
29.04.	Probe Schweiz. Gesamtchor in Zofingen
10.06.	DV der STV in Zürich
23.–25.06.	Innerschweizer Trachtenfest in Melchtal
22.–24.09.	Eidg. Volksmusikfest in Bellinzona
30.09.	Probe Schweiz. Gesamtchor in Zofingen
28.10.	Kurs «Haare flechten» in Burgdorf
04./05.11	Singweekend Interlaken

Impression von «Prix Zug engagiert» 2022

Brauchtumswoche Fiesch 2. – 8. Oktober

Eine stolze Delegation von 18 Teilnehmern, davon vier Kinder und Jugendliche, aus dem Kanton Zug fand sich in Fiesch bei der Teilnahme der 10. Brauchtumswoche ein. Von einigen wusste man bereits im Voraus, dass sie auch teilnehmen werden, andere traf man spontan vor Ort.

Am Morgen und Nachmittag wurden fleissig Kurse besucht, ob tanzen, jodeln, Alphorn spielen, werken mit Beton oder Lederarbeiten – es hatte für jeden den passenden Kurs dabei. Am freien Nachmittag am Mittwoch wurde das Fieschertal auf drei verschiedenen Wanderungen durch die Teilnehmer der Brauchtumswoche unsicher gemacht. Bei den diversen Wahlfächern am Nachmittag konnten auch andere Tanzstile wie Stepptanz oder schwedische Tänze geschnuppert werden, neue Innerschweizer Tänze gelernt werden oder beim offenen Singen und Tanzen bereits bekannte Lieder gesungen bzw. Tänze getanzt werden.

Pünktlich nach dem Znacht traf man sich mit oder ohne Tracht wieder in der Turnhalle, wo jeden Abend ein tolles Programm stattfand. Am Romandie-Abend wurden die Brauchtümer der französischsprachigen Schweiz näher kennengelernt, am Fiescherball ganze 12 Blöcke à 3 Tänze durchgetanzt, am Fiescher Märt wurde bestimmt jeder fündig und am Schlussabend führten alle Teilnehmer der Brauchtumswoche stolz ihr in dieser Woche Gelerntes auf. Nach Ende des offiziellen Programms war jedoch noch lange nicht Schluss. Die einen oder anderen zog es nämlich noch weiter in den Walliser Keller, in dem der Abend bei Musik und Tanz ausgeklungen bzw. der nächste Morgen begrüsst wurde.

Etwas wehmütig wurde die Stimmung, als Andreas Wirth und Johannes Schmid-Kunz nach 30 Jahren und 10 erfolgreich durchgeführten Brauchtumswochen verkündeten, dass sie die Leitung abgeben. Wann die nächste Brauchtumswoche stattfindet und in welcher Form diese durchgeführt wird, bleibt offen. Sicher ist aber, dass sich zu gegebener Zeit ein OK bilden wird und bestimmt auch einige der diesjährigen Zuger Teilnehmer wieder dabei sein werden. Bis dahin trifft man sich an den nächsten Trachtenfesten, sei es nächstes Jahr am Innerschweizer Trachtenfest oder 2024 am Eidgenössischen Trachtenfest in Zürich. ■

Sophie Bartl

Tagung STV Kant. Verantwortlichen Kind und Jugend

Dieses Jahr war der Kanton Zug Gastgeber für die alljährliche Tagung im November, mit Baar ein verkehrstechnisch optimaler Austragungsort. Eine Gruppe von Kantonalvertreter*innen nutzten schon am Vorabend das Angebot von einem sagenhaften Dorfrundgang, in dem die Geschichtenerzählerin Maria Greco einiges zu berichten wusste. Beim Nachtessen im Rest. Brauerei wurde rege aus den verschiedenen Kantonen berichtet.

An der Tagung beschäftigten wir uns mit dem Thema «Kommunikation» und zur Auflockerung vertieften wir uns bereits in die Tänze vom Kinderprogramm am ETF 2024. Genügend Zeit wird jeweils auch für den Informationsaustausch zur Verfügung gestellt.

Der Zuger Kantonalverband hat uns grosszügigerweise Kaffee und Gipfeli gespendet und die Präsenz am Freitag und Samstag unserer Kantonalpräsidentin Ruth Uttinger wurde sehr geschätzt. Dankbar für das wertschätzende, aufbauende Miteinander, das freundschaftliche Klima und den kostbaren Austausch verabschiedeten wir uns gegen Abend und ein jeder reiste – länger oder kürzer – heim in seinen Kanton. ■

Andrea Andermatt,
Präsidentin Kommission Kind und Jugend STV

31. EIDGENÖSSISCHES JODLERFEST ZUG 16. BIS 18. JUNI 2023

Liebe Mitglieder

In der Zwischenzeit sind alle Trachtengruppen im Kanton Zug vom OK Jodlerfest Zug angefragt worden, ob die Gruppe als Verein mithelfen könnte. Es gibt jedoch Gruppen, für welche eine Teilnahme nicht möglich ist.

Es werden rund 1200 Helfende gesucht. Es steht jedem Mitglied frei, sich auch selbst anzumelden. Es gibt verschiedene Abteilungen und Möglichkeiten zur Mithilfe. Nachfolgend der Link zum Anmeldeformular.

Anmeldedokument-Helfende-Einzelpersonen.pdf (jodlerfestzug.ch)

Die Verantwortlichen vom Jodlerfest Zug freuen sich auf jeden freiwilligen Helfer, damit aus diesem Grossanlass ein unvergessliches Erlebnis wird.

Danke für eure Unterstützung, Ruth Uttinger

HÜNENBERG

Unterhaltung Trachtengruppe Hünenberg vom 6. November 2022

Ein rundum gelungener Auftritt mit einem grossen Publikumsaufmarsch fand am Sonntagabend um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche Heilig Geist in Hünenberg statt.
Eine Stunde den Alltag und die Sorgen der Welt etwas vergessen –

Eine Stunde zum Geniessen und sich verwöhnen zu lassen – so begrüsste Cornelia Waldispühl die zahlreichen Besucher und führte mit viel Freude durch das Programm.

Die Singgruppe, geleitet von unserer sehr geschätzten Dirigentin Rebecca Röllin, verstärkt durch das Fäckerchörli aus Neuheim, welches Schalk und Humor während der Aufführung der Lieder einbrachte, wurde durch die Gäste mit grossem Applaus verdankt.

Das Mitsingen zusammen mit dem Chor beim Lied «Uf em Stoos ob Schwyz» erfüllte das ganze Volumen der Kirche.
Die Trachtenkinder so unbeschwert tanzen zu sehen, liessen gar manche Augen der Erwachsenen feucht werden. Dank unserer sehr engagierten Präsidentin, Helen Bühler und ihrer Tochter Patrizia, welche spontan mitgeholfen hat, die Kinder durch die Tänze zu führen, gelang auch ihnen ein toller Auftritt. Vielen lieben Dank!

Die Überraschung des Programms war Hans Rickenbacher. Der von ihm vorgetragene «Schacher Seppli» mit seinem gepackten Rucksack, hat viele Zuhörer tief bewegt.

Beim folgenden Gesangsduett, begleitet und gesungen zusammen mit Sandra Dobler aus Galgenen/SZ, hätte man wohl eine Nadel zu Boden fallen gehört.

Mit grossem Stolz durften nun die Trachtenkinder nach zwei vorangegangenen Tänzen mit der Erwachsenentanzgruppe gemeinsam «Dr Seppel för die Chlyne» und «Dr Seppel» der Erwachsenen (zwei verschiedene Tänze zur gleichern Musik) aufführen.

Zum Abschluss tanzten die Erwachsenen gekonnt die Tänze «Für dich» und der «Hobby Senn».

Mit viel Geschick und Freude haben die Hopfemannli-Örgeler aus Baar alle Tänze begleitet.

An dieser Stelle herzlichen Dank an alle grosszügigen Spender der Türkollekte!

Dem Apero riche im Foyer des Heirisaals, offeriert von unserem Verein, haben nochmals sehr viele Gäste beigewohnt. Die mit Geschick und Elan schön hergerichtete Blumendekoration von Edith Fuchs und Team hat viel zum herzlichen Willkomm mitgeholfen!

Bei fröhlichem Zusammensein und nochmaliger Unterhaltung der jungen Hopfemannli-Örgeler, dem quirligen Fäckerchörli und dem Jodelduett Rickenbacher-Dobler ist ein wunderschöner Abend mit vielen zufriedenen und glücklichen Gästen, Tänzern und Sängern ausgeklungen. Vielen Dank an alle Organisierenden und Beteiligten! ■

Elsbeth Scherer

ENNETSEE – CHAM

21. September Trachtenreise

Pünktlich um 8.00 Uhr wartete Daniel Häcki mit dem Gössi Car auf uns, um uns auf die heutige Trachtenreise mitzunehmen. Eine frohe Schar begab sich in den bereitstehenden Car und freute sich auf einen schönen gemütlichen Tag.

Schon gings los Richtung Luzern. Zum Kaffeehalt führte uns der Weg die steile Strasse hinauf zum Restaurant Roggerli hoch über Hergiswil. Eine wunderschöne Aussicht über den Vierwaldstättersee begrüsste uns. Bei Kaffee und Gipfeli liessen wir es uns gutgehen, dann gings auch schon wieder weiter Richtung Engelberg.

Bei der Brunni Bahn hiess es wieder aussteigen und in die Gondelbahn Richtung Ristis einsteigen. Leider wollte der Nebel uns die tolle Sicht auf den Titlis noch verwehren.

So entschlossen wir uns im Restaurant einen ausgiebigen Apero zu geniessen. Schon bald wurde ein köstlicher Salat aufgetischt und anschliessend gabs Hackbraten an einer feinen Rahmsauce mit Spätzli und Gemüse. Natürlich durfte auch das Dessert nicht fehlen.

Unerwartet besuchte uns auch noch ein schweizweit bekannter Gast. «Globi» machte seine Aufwartung. Wir liessen es uns nicht nehmen, zusammen mit ihm ein paar Fotos zu schiessen.

Nach dem Essen hatte dann auch der Nebel mit uns ein Einsehen, so dass wir die wunderbare Bergwelt mit dem Titlis bestaunen konnten.

Schon bald hiess es wieder los Richtung Bergbahn, hinunter ins Klosterdorf Engelberg. In der wunderschönen Klosterkirche erwartete uns bereits Bruder Thomas. Ausführlich berichtete er über die Geschichte der Benediktiner Mönche, deren Sitten und Gebräuche. Er erzählte uns auch seine eigene Geschichte, wie er dazu kam, den Benediktiner Mönchen beizutreten. Dann führte er uns in einem Rundgang durchs Kloster.

Durch den wunderschönen Klostergarten gings dann zum Ausgang, wo bereits die Kutschen der Familie Hurschler auf uns warteten. Eine Kutschenfahrt durch den Dorfkern von Engelberg bis hinunter zum See erwartete uns. Ein empfindlich kühler Wind brachte uns dazu, uns in die warmen Decken einzuhüllen. Nach gut einer Stunde kamen wir bei Familie Hurschler an. Welche Überraschung! Ein feines Zvieri wurde aufgefahren. Die Jungmannschaft verwöhnte uns mit heimischen Klängen auf dem Schwyzerörgeli. Es wurde ausgiebig gesungen und geplaudert, bis es dann Zeit wurde, uns auf den Heimweg zu machen.

Gut gelaunt, mit der Erinnerung an einen interessanten aber auch gemütlichen Tag, kamen wir dann zu Hause in Cham wieder an. ■

Annemarie Rast

MENZINGEN

Trachtenchränzli 2022 der Trachtengruppe Menzingen

Endlich!!! Am Samstag, dem 24. September 2022 fand unser Trachtenchränzli wieder statt.

Nach der Corona bedingten Zwangspause durften wir der Menzinger Bevölkerung und den angereisten Gästen um 14.00 Uhr und 20.00 Uhr wieder einmal zeigen, was wir das Jahr hindurch geübt und geprobt hatten.

Ob Kinder, Jugend, oder Erwachsenengruppe, alle freuten sich riesig dieses Jahr wieder «Zuhause» auf unserer Bühne die Zuschauer zu erfreuen.

Die Kindergruppe eröffnete die Aufführung mit zwei Tänzen, unsere Jüngsten brillierten auf der Bühne und zogen alle in ihren Bann. Darauf folgte unser Ehrengast Daniel Kalmann. Er verblüffte das Publikum mit seinen magischen Fähigkeiten, welche er unter Anderem einsetzte, um Geld erscheinen zulassen und verzauberte jeden im Saal.

Die Erwachsenen der Tanzgruppe zeigten ihre ersten zwei Tänze, welche sie in den Proben einstudierten. Danach gab die Ju-

gendgruppe eine Kostprobe ihres Könnens und zeigte ebenfalls zwei Tänze. Das Trio Iten - Wöschecht spielte auf der Bühne vor allen Zuschauern. Sie spielten ausgezeichnet, es war eine wahre Freude ihnen zuzuhören.

In der Pause konnten sich die Zuschauer von den vielen schönen Eindrücken etwas «erholen» und sich auf den 2. Teil vorbereiten.

Nach der Pause eröffnete die Erwachsenen-Tanzgruppe den 2. Teil des Auftrittes. Dem Publikum gefielen wohl die Tänze, denn durch Klatschen forderten sie die Tanzgruppe zu einer Zugabe auf.

Jetzt durfte die Jugendgruppe ebenfalls noch 2 Tänze zeigen. Auch sie wurden durch Klatschen zu einer Zugabe aufgefordert. Sie zeigten ihren zuletzt gezeigten Tanz nochmal dem Publikum, welches sie mit einem tosenden Applaus verabschiedete.

Daniel Kalmann war wieder am Zug, diesmal zeigte er uns allen einen Zaubertrick, wie er die «Tracht» der Zukunft blind erraten konnte. Sein vorgängig erstellter Entwurf entsprach genau der Zeichnung, welche eine Assistentin aus dem Publikum zeichnete.

Die Kindergruppe führte nun auch noch ihre letzten Tänze auf. Genau wie alle anderen Gruppen vorher durften sie noch einen Tanz als Zugabe zeigen.

Die Bühne wurde jetzt nochmal umgebaut da die Erwachsenen-Tanzgruppe noch mit einer Überraschung aufwartete. Der Tango, welchen sie in 7 Proben erlernten, war ein grosser Erfolg und das Publikum musste das Tanzgrüppchen nochmal sehen und genoss noch einmal den «Kriminal Tango».

Die Gäste und die Trachtengruppe genossen den Abend und festeten noch eine ganze Weile weiter. Selbst die Musik Trio Goldmandli, welche im Saal zum Tanz aufspielte, zügelte spielend vom Saal in die Kaffistube und gab auch in unserer «Taverne» noch einige Musikstücke zum Besten.

«Die schönste, einfachste Form der Zauberei ist ein Danke» sagte unsere Präsidentin Bernadette Hegglin.

Also will ich jetzt auch noch etwas zaubern.

Ein grosses Dankeschön geht an unsere Präsidentin, für die geleistete Arbeit im Vorfeld und während des Chränzlis. Dem Vorstand ohne welchen die Trachtengruppe nicht die selbe wäre. Unserer Trachtenmusik für die super Begleitung unserer Tänze. Genauso der Begleitung der Kinder- und Jugendtanzgruppen, ohne euch wäre es ein sehr fades Chränzli geworden.

Zu guter Letzt will ich mich auch noch bei Mitgliedern der Trachtengruppe bedanken, ihr seid die Besten! Egal ob beim Arbeiten für den Verein, in den Proben oder bei sonstigen Ausflügen, euch alle braucht es in diesem Verein. Danke vielmal! ■

Patrick Keiser

KINDER- UND JUGENDTANZGRUPPE

Trachtenreisli 2022

An Samstag 22. Oktober 2022 traf sich die Jugendgruppe bei der Schützenmatt in Menzingen zu ihrem alljährlichen Reisli. Nachdem die Kinder auf die drei Autos aufgeteilt waren, starteten wir Richtung Berner Oberland. Unterwegs wurde Musik gehört, gesungen, geschwatzt und versucht, das Ziel der Reise zu erraten. Nach einem kurzen Zwischenstopp im OWI-Land trafen wir um kurz vor 11.00 Uhr in Hofstetten bei Brienz ein. Unser Picknick nahmen wir auf dem Holzkuhplatz 1 ein, bevor wir gespannt die Trauffer Erlebniswelt betraten. In Gruppen erkundeten die Kinder die Ausstellung und

durften ein Holztierli bemalen. So entstanden tolle Kunstwerke: Hunde, Lamas und sogar eine himmelblaue Kuh.

Nach knapp zweieinhalb Stunden traten wir die Rückreise in die Innerschweiz an. Dank dem immer schöneren Wetter konnten wir in Sarnen noch einen Halt einlegen und eine Runde Minigolf spielen. Anschliessend wurden alle Kinder von den drei Chauffeuren nach Hause gebracht. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Michael Weber für die Begleitung und das Fahren. ■

Karin Gamma

NEUHEIM

Trachtenreise 13. August 2022

Wenn auf dem ehemaligen Postplatz in Neuheim der Bus von Strickler Reisen vorfährt, hebt sich bereits die Stimmung und die bunte Schar der Mitglieder und HelferInnen aus Neuheim, Zug und Hünenberg, begleitet von einigen Fans, freuen sich wieder auf eine gemütliche Reise. Es wird rege spekuliert, wo die Reise wohl hingeht? Den Ideen vom Besuch der Höllgrotte Baar oder der Streetparade in Zürich wollte niemand so richtig beipflichten, also blickte man doch eher Richtung Berneroberland. Schon sehr konkreter schien der Plan, als uns Erica Iten anlässlich ihres 80. Geburtstages zu Kaffee und Gipfeli im Restaurant Waldegg auf dem Brünig eingeladen hatte. Herzlichen Dank!

Bei herrlichstem Wetter bestiegen wir in Spiez das Schiff und während der Fahrt nach Thun wurde uns ein hervorragendes 3-Gang-Menu serviert. Eine wunderbare Bergkulisse und das Traumwetter zeigten sich im schönsten Gewand.

Doch als Reisehöhepunkt stellte sich der Besuch und die höchstinteressante Führung auf dem Biohof von Iris und Bernhard Hänni in Noflen heraus. Hännis bewirtschaften

das Gut in 5. Generation und wurden mit dem höchsten CeresAvard ausgezeichnet. 2021 wurde Bernhard als Bio-Landwirt 2021 erkoren, dies als Ergebnis seines eigens entwickelten Anbausystems, seines nimmermüden Entwicklungsgeistes, seiner Geduld, Durchhaltekraft und harter Arbeit. Er wird von seiner Frau Iris, der Tochter Lorena, den 16–25 Angestellten und von besonders auserwählten Nützlingen kräftig unterstützt. Auf seinem gesunden Boden gedeihen jährlich während 50 Wochen über 140 Gemüsesorten, welche pestizid- und düngerfrei gepflanzt, gepflegt und geerntet werden. Der Verkauf erfolgt entweder ab Hof direkt, über seinen Bio-Stadthofladen in Thun oder über das Gemüse-Genuss-Abo, welches per Post zustellbar ist. Ursi Döbeli überraschte uns mit der Spende des sehr reichhaltigen Apero riche und liess uns allen eine grosse Tasche mit gesundem Bio-Gemüse überreichen. Tief berührt mit unvergesslichen Jugenderinnerungen und den ersten Kontakten mit Alex auf dem Hännihof liess sie durchblicken, wie arbeitsreich und unvergesslich ihre Jugendjahre waren. Vielen herzlichen Dank, liebe Ursi!

Habt ihr gewusst, dass:
Noflen, als ländliche Gemeinde, zwischen Aare- und Gürbetal liegt?
CERES die römische Göttin für Ackerbau und Fruchtbarkeit ist?
Fermentierung als Prozess der mikrobiellen Kompost-Veredelung gilt?
Hännis Shimonita-Zwiebel eine japanische Delikatesse ist?
Ursi Döbeli als junges, lediges Mädchen bei Hännis im Landdiest war?
Sich Erhard Blättler lieber im Elektromobil von der Jungbäuerin Lorena durch die Führung chauffieren liess?

Auf der gemütlichen Rückreise über den Schallenberg und durch das Entlebuch, gefüllt mit vielen neuen Eindrücken und sonnenerfüllten Naturschönheiten, erwartete uns sogar noch ein Zobig/Znacht-Halt im Bahnhöfli Entlebuch. Mit sehr grosser Dankbarkeit an den Vorstand und ganz besonders an die Präsidentin Susi Weber kehrten wir in unser Dörfli zurück mit der Zusicherung, dass alle gerne wieder für unseren Stand an der Chilbi backen und die Kaffeestube führen werden. Auch am Neuheimer-Weihnachtsmarkt wird es in unserer Kaffeestube wieder die besten Kaffees und die besten Würste geben. Das Wichtigste aber bleibt, dass unsere aktiven Tänzer und Tänzerinnen, geführt vom unermüdlichen Vorstand, noch lange in Schwung bleiben und so auch die Ehemaligen wieder einmal eine so exzellente Reise miterleben dürfen. ■

Hans Rickenbacher

BAAR

Mit sechs Jeep auf einer gemütlichen Fahrt

Wie üblich um 13.00 Uhr startete der Jeep-Konvoi am Jöchlerweg in Baar. Von hier aus fuhren wir durch Hauptikon, Rifferswil, hinauf nach Äugst und Islisberg zur Alpwirtschaft Horben zum ersten Halt, wo wir uns mit Dessert und Kaffee «stärkten».

Die Weiterfahrt führte durch Hohenrain, Ottenhusen, auf der schmalen Strasse nach Gibelflüh und über die schöne Landschaft nach Inwil. Die ganze Zeit genossen wir einen wunderbaren Blick auf die Rigi. Von Root «kletterten» wir hinauf zum Michaelskreuz, wo der zweite Halt eingeschaltet wurde. Vor der Weiterfahrt stellten wir uns vor die Jeeps, um ein Gruppenbild von uns in der Kamera zu speichern.

In Küssnacht beim Kreisel legte Martin zwei Ehrenrunden ein. Eine solche Umkreisung gehört zum Programm. Jetzt zeigten uns die Organisatoren die Schönheiten vom Zuger- und dem Lauerzersee.

Die Spannung wuchs, als wir durch Schwyz chauffiert wurden. Wo wird der Abendhalt sein? Es ging weiter Richtung Sattel. Auf einmal schwenkte Martin in eine schmale, steile Strasse ab, vorbei an Kuhweiden. Jetzt wird es bald sein. Und siehe, hier oben im Dottenried eröffnete sich uns eine traumhafte Aussicht hinunter ins Tal Schwyz und hinüber zu den Mythen.

Nach der Begrüssung von der Familie Deck auf dem Bio-Bauernhof, durften wir uns an die gedeckten Tische setzen. Ernst benützte die Gelegenheit, um Martin das gebundene Büchlein, das auf die Initiative von Susanne und Ernst entstanden ist, zu überreichen. In dieser Lektüre schrieben über dreissig Personen (Tänzer, Tanzleiter, Musikanten und einige mehr) zu Martins Zeit als Tanzleiter. Die Überraschung war vollkommen gelungen. Wie könnte es auch anders sein, Martin war sprachlos.

Die Familie Deck stellte uns ein leckeres Salatbuffet auf. Mit dem Salatteller holten wir mehrmals verschiedene Stücklein Fleisch vom Grill. Wir wurden auf das Beste verwöhnt.

Die Heimfahrt führte uns über Sattel, Morgarten, dem Aegerisee entlang nach Baar.

Ich möchte es nicht unterlassen zu danken, allen Jeep-Besitzern, den Fahrern und vor allem den Spendern Alice, Martin, Beda und Andrea mit Erich. In diesen Dank schliesse ich ganz besonders Martin und Peter ein. Sie organisierten für uns eine unvergessliche, sonnige und gemütliche Fahrt in die Kantone Zürich, Aargau, Luzern, Schwyz und zurück nach Baar. ■

Ernst D. Trachsel

554. Waldshuter Chilbi

Am Sonntag, dem 21. August 2022 um 6.30 Uhr versammelten sich 18 Mitglieder der Trachtentanzgruppe Baar vor dem Gemeindesaal, um zusammen im Car, gefahren von dem altbewährten Chauffeur Hans Hess, die Reise nach Waldshut anzutreten. Um 8.15 Uhr trafen wir in Waldshut ein und waren eingeladen, um Kaffee und Zopf (süss oder salzig) zu geniessen. Nach einer kurzen Ansprache der einheimischen Trachtengruppe zogen wir zusammen mit Trachtenleuten aus dem Oberaargau sowie aus Tafers in die katholisch/evangelische Kirche ein, um den Gottesdienst zu besuchen.

Anschliessend begaben wir uns zur Seniorenresidenz in Waldshut um einen ca. 30-minütigen Auftritt vorzuführen. Weil unsere Tanzleiterin Ruth nicht am Ausflug dabei war, übernahm Monika die Koordination. Die Bewohnerinnen und Bewohner warteten bereits gespannt auf dem Innenhof der Residenz auf uns. Sie waren begeistert von unserem Auftritt und dankten uns mit einem kleinen Apero.

Schliesslich spazierten wir zum Chilbiareal, um zu Mittag zu essen und mit dem einen oder anderen Bierchen anzustossen. Für Vergnügung und Unterhaltung war auf dem Platz definitiv gesorgt.

Um 14.30 Uhr fiel der Startschuss zum traditionellen Umzug durch das Städtchen bis hin zum Chilbiplatz. Angeführt wurde unsere Gruppe von Bruno mit der Vereinsfahne, gefolgt von unseren Burschen, die mit den Trycheln zu begeistern wussten. Die Frauen verteilten Willisauerringli und Biberli, was die Zuschauer sehr schätzten. Auch unsere Musikanten Seppi Hess, Raphael Uhr und Sepp Imhof bereiteten mit ihrer wunderbaren Musik viel Vergnügen. Die Freude war zu spüren; überall lachende Gesichter und winkende Hände. Zum Abschluss hatten wir noch einen kurzen Auftritt im Festzelt, bis wir anschliessend die Heimreise antraten.

■ *Céline Zürcher*

KINDERTANZGRUPPE

In der öffentlichen Probe konnten wir die Kinder mit Informationen über das Trachtenkleid, gemeinsamem Tanzen und Singen und ausprobieren der verschiedenen Rhythmusinstrumente für die Huusmusig fesseln. Mit dem anschliessenden «Auftritt» erfreuten wir die anwesenden Mütter. Zusammen hatten wir viel Spass und werden in der nächsten Probe drei neue Kinder in unserer Schar aufnehmen können. ■

Andrea Andermatt-Müller

ROTKREUZ

«Trachtenzmorge» war ein toller Erfolg

Die Trachtengruppe Risch-Rotkreuz hat zum Brunch eingeladen.

Ursprünglich war es der Heimatabend, zu welchem die Trachtengruppe Risch-Rotkreuz jahrelang aufgerufen hat. Nach Corona suchte man nach einem neuen Konzept, um das lokale Publikum anzusprechen.

Ein Brunch mit Unterhaltung ist daraus entstanden und die Bevölkerung hat vielversprechend darauf reagiert.

Der Saal konnte mit über 200 Anmeldungen reichhaltig gedeckt und vorbereitet werden. Auch die traditionelle Tombola wurde wieder realisiert und zeigte sich mit zahlreichen Spenden und grosszügigen Geschenken aus lokalen Geschäften, farbenprächtig.

Für den «z'Morge-Brunch» konnten die «Zuger Bürinne Apero» engagiert werden.

Sie zauberten ein traumhaftes Buffet auf die Tische, was für Auge und Gaumen äusserst einladend wirkte. Dementsprechend wurde auch konsumiert und die Besucher zeigten sich damit vollends zufrieden.

Die Stockeri Örgeler eröffneten das Unterhaltungsprogramm mit lüpfiger Musik.

Das ansässige Fyrabe-Chörli unter der Leitung von Claudia Aregger hat sich mit zwei Auftritten in die Herzen der Besucher gesungen. Die Lieder wurden begleitet mit Handorgel gespielt durch Cécile Thalmann.

Die Kindertanzgruppe unter der Leitung von Stefanie Schneider und Judith Fetsch mischten das Programm farbig auf, ganz im Sinne des dankbaren Publikums. Die Trachtentänzli wurden von Seppi Hess mit seiner Formation begleitet.

Auch die melodiösen Alphornklänge sauber gespielt vom Alphorn Trio Holzklänge fehlten nicht.

Alles in allem durfte die Präsidentin Marianne Zemp am frühen Nachmittag die Besucher zufrieden mit zahlreichen Dankesworten verabschieden, in der Hoffnung, in einem Jahr wieder zu diesem Sonntagsschmaus einladen zu dürfen. ■

Hirlanda Stähel

WALCHWIL/AEGERI

Ausflug der Trachtengruppe

Am 11. September trafen wir uns früh am Morgen beim Feuerwehrdepot in Oberägeri und fuhren nach Walchwil. Es stiegen alle sehr gespannt in den Car ein, da wir nur den Einstiegsort kannten und dass uns unsere Fahrt weiter zu einem tollen Ort führt. Wir wussten, dass man dort was Gemütliches oder was Aktives machen kann, dass wir drinnen oder draussen sein können und dass wir sicher keinen Hunger haben werden. Juli nahm es sehr ernst mit der Bekleidung und zog sich so an, dass er sicher für alles gewappnet war.

Nach einer stündigen gemütlicher Fahrt kamen wir beim Erlebnisshof Burgrain im Luzerner Hinterland an. Da wurden wir mit einen reichhaltigen Brunch- und Dessertbuffet begrüsst.

Es war sicher für jeden was Feines dabei und niemand musste hungrig bleiben. Anschliessend konnten wir den Hof auf eigene Faust erkundigen. Eine Gruppe entschied sich für das gemütliche Programm und konnte im Schweizerischen Agrarmuseum etwas über nachhaltige Landwirtschaft und Ernährung kennenlernen. Die aktive Gruppe machte eine gemütliche Wanderung zur Burgruine Kastelen und genoss von dort den Rundumausblick über das Dorf. Alle konnten auch noch etwas Neues zu den Bienen lernen, sei es im Museum oder direkt im Bienenhaus. Abschliessend trafen wir uns alle wieder auf dem Hof und konnten noch selbstgemachte Köstlichkeiten geniessen.

Es stiegen alle zufrieden in den Car ein und nach einem Zwischenhalt, wo wir unseren Hunger stillen konnten kamen wir gut gelaunt zu Hause an. Danke an unsere Reiseleitung Rebecca fürs Organisieren. ■

Heimatabend

Am 30. September fand der Heimatabend in Oberägeri in der Maiematt statt. Unser jüngstes Mitglied führte uns durchs Programm. An diesem Abend tanzten die Trachtengruppe Ägerital und Walchwil so wie die Kindertrachtengruppe Ägerital unterschiedliche Trachtentänze.

Die Jodlerfamilie Herger aus Buochs brach mit ihren Stimmen eine schöne Abwechslung

in unser Programm. Das Ländlertrio Gebrüder Iten aus Nassen im Toggenburg begleitete uns musikalisch durch den Abend. Sie luden nach dem Programm nach zum Tanz ein. Auch unsere grosse Tombola und die Mitternachtsverlosung durfte dieses Jahr nicht fehlen. ■

Kinobesuch

Am Mittwoch nach unserem Heimatabend hatten wir keine Probe. Ein Teil aus unser er Gruppe konnte es trotzdem nicht unterlassen, sich zu treffen. Sie fuhren nach Schwyz ins Kino und schauten dort den Film «wo Kinder spielen» und konnten so in die langjährige Tradition der Kinderheilstätte im Ägerital eintauchen. ■

Sabrina Eicher

Bärgfäscht

Bei schönem Wetter durften wir am Sonntag, 21. August am Bärgfäscht tanzen. Zusammen mit den Alphornbläsern «Echo vo de Bärenegg», den Walchwiler Sännechind und der Kindertrachtengruppe Walchwil gestalteten wir das Programm. Es war ein gemütlicher Nachmittag. Zum Abschluss wurde das berühmte «Chäszänne» durchge-

führt. Die Kinder hatten ihren Spass, denn einige Grimassen waren etwas gruslig.

ZugFäscht

Am 3. September fand das ZugFäscht statt. 175 Jahre erste Bahnlinie der Schweiz und 125 Jahre Bahnknoten Zug, das war ein Grund zum Feiern.

Die 11 Gemeindeplätze waren überall verteilt. Von der Altstadt bis zur Schützenwiese und hinauf zum Güterbahnhof. Alle hatten ein volles Programm, mit vielen abwechslungsreichen Darbietungen. Auch unser Nachmittag war vollgepackt. Wir starteten um 13.00 Uhr bei der Gemeinde Oberägeri. Zum Glück waren unsere Nachbarn, Unterägeri gleich nebenan auf der Schützenwiese. So waren wir pünktlich um 14.00 Uhr bereit. Jetzt aber schnell zum Regierungsgebäude schreiten. Die Kindertrachtengruppe Walchwil wartete ungeduldig auf uns. Zusammen mit den Kindern teilten wir unser Programm auf von 15.00–16.00 Uhr. Ein Highlight war «de Seppel» mit Gross und Klein. Das Vorstellen der verschiedenen Zuger Trachten kam beim Publikum gut an und gab für uns Tänzer eine kleine Verschnaufpause.

Am späteren Nachmittag konnten dann auch wir die Zukunfts- und Bahnmeile erkunden. Einige liessen es sich nicht nehmen, am Abend mit der Stubete Gäng zu feiern, oder gemütlich den verschiedensten Musikformationen zu lauschen. Es hatte einfach für jeden etwas.

Es war ein grandioses, gelungenes Fest mit vielen grossartigen Eindrücken. Diese werden uns sicher noch lange in Erinnerung bleiben.

10. Brachtumswoche Fiesch

Endlich, die langersehnte Brauchtumswoche! Vom 2.–9. Oktober durften wir in das schöne Wallis. Sophie und ich hatten sogar die Ehre als Hilfsleitung mitzuwirken. Zusammen mit Käthi Jutzi und ihrem Mann Martin leiteten wir «tanzen mittel 1» und «tanzen rassig 2». So nutzten wir die Gelegenheit unsere schönen Innerschweizer Tänze zu präsentieren.

Die Woche verging wie im Flug. Jeden Abend ein volles Programm. Es war für Jeden/Jede etwas dabei. Vom Tanzen am Fiescherball bis Singen/Jodeln am Fiescherkonzert. Natürlich durfte auch der Fiescher-märt nicht fehlen, an welchem die erarbeiteten Sachen, von den Handwerkskursen, präsentiert wurden. Der Romandie-Abend hat uns sehr beeindruckt. Wie elegant die Tänzer über die Bühne gleiteten. Auch wir probierten einiges aus, z.B. Stepptanzen oder schwedische Tänze.

So viele Eindrücke und Erinnerungen nehmen wir nach Hause. Sei es die Herzlichkeit der «Fiescherfamilie», das Leiten der Kurse oder Freundschaften pflegen zu später Stunde. Es war schön, viele bekannte Gesichter aus der Innerschweiz und unsere Zuger Freunde, zu sehen. ■

Annigna Birrer

ZUM GEDENKEN

Louise
Fürer-Zimmermann
12. November 1933 –
13. August 2022

Am 13. August verstarb unser Ehrenmitglied Louise Fürer. Louise trat 1961 der Trachtengruppe Baar bei und war über 40 Jahre lang eine aktive Chorsängerin. Während 5 Jahren amtete sie als Kassierin im (Chor) und war von 1985 – 1986 im grossen Vorstand tätig. Louise erhielt 1986 die Ehrenmitgliedschaft. Sie war ein treues Mitglied und half oft beim Organisieren von Anlässen mit. Als Passivmitglied besuchte sie noch viele Jahre unsere GV und hielt uns die Treue. Wir behalten Louise in lieber Erinnerung. ■

Trachtengruppe Baar, Marianne Schneider-Linder

Röbi
Langenegger-Lipp
11. November 1939 –
3. September 2022

Röbi Langenegger-Lipp vom Huobhof in Baar, trat 1960 der Trachtengruppe bei. Er war bis 1969 ein aktiver Tänzer. Als sich 1966 unsere Tanzgruppe selbständig machte, präsidierte er diese während drei Jahren. Bald danach wurde Röbi ein treues Passivmitglied und besuchte unsere Heimatabende regelmässig. Er war der Ehemann von unserem Chormitglied Käthy (1941 – 2001) und der Vater von Urs, unserem aktiven Tänzer. Wir werden uns gern an ihn erinnern. ■

Trachtengruppe Baar, Co-Präsidentin Andrea Andermatt

Einsendeschluss für die nächste Ausgabe:

Montag, 30. März 2023

Daniela Bucher, Parkstrasse 3, 6410 Goldau
Telefon G: 041 855 01 64
E-Mail: mikado@mythen.ch

KANTONAL

Innerschweizer Trachtenfest
23.–25. Juni 2023 · Sportcamp Melchtal

Liebe Mitglieder

Es ist für die Obwaldner Trachten- und Volksliedervereinigung eine grosse Ehre und Freude, erstmals ein Innerschweizer Trachtenfest organisieren zu dürfen. Unter dem Motto: **«CHUM, TANZ UND SING MID IIS»** heissen sie alle Trachtenfreunde aus Nah und Fern herzlich willkommen.

Das OK des Innerschweizers Trachtenfest steckt inmitten der Vorbereitungen für diesen bestimmt unvergesslichen Anlass. Ob für Erwachsene, Kinder- und Jugendliche, Tanzende oder Singende, es ist für alle etwas dabei.

Die Festkarten können ab ca. November/Dezember 2022 reserviert und gebucht werden unter:

www.innerschweizer-trachtenfest.ch

Ich freue mich auf viele bekannte Gesichter, Ruth Uttinger

VERSCHIEDENES

zu verkaufen:

Zuger Sonntagstracht blau

Grösse: ca. 40 inkl. Kurzarmbluse, Hut und Jacke
Rocklänge: 81 cm

Die Tracht wurde von einer Trachtenschneiderin (1949) geschneidert. Eine Anprobe ist bei Interesse in Neuheim möglich.
Josy Keiser, Telefon 041 755 24 82

Trachtenschneiderinnen:
Atelier Balmer GmbH, Dorfstrasse 4a, 6331 Hünenberg
Kantonales Trachtenmateriallager
Andrea Balmer, Tel. G: 041 780 16 72, P: 041 781 30 14
Daniela Hotz, «Daniela's Gufechüssi», Hauptstrasse 9, 6315 Oberägeri, Tel. 079 669 49 08

Homepage:
www.zugertrachten.ch, Karin Gamma, karin.keiser@gmx.ch

Layout/Druck: mikado print und design
Parkstrasse 3, 6410 Goldau
T 041 855 01 64, mikado@mythen.ch